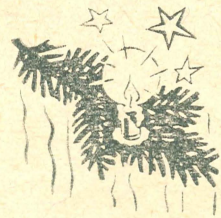


Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VII. Jg./Nr. 12 Dezember 1962 Mitgliedsbeitrag: Inland: S 36.— / Ausland: öS 75.— = rd. 3 Dollar

Oh du stille Zeit kommst eh wir's gedacht, über die
Berge weit, über die Berge weit, oh Weihnachtszeit!



Weihnachtszeit

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Däfte
und hauchen durch die Winterlüfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich, heimatlich verlocken
in märchenhafte Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muß ich stehn:
Es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's ein Wunder ist geschehn.

Th. Storm

**Gnadenvolle Weihnachten unseren lieben burgenländischen
Brüdern und Schwestern in aller Welt!**

Der Vorstand der „Burgenländischen Gemeinschaft“

Weihnachten – das Fest der Freude, der Liebe und der Familie

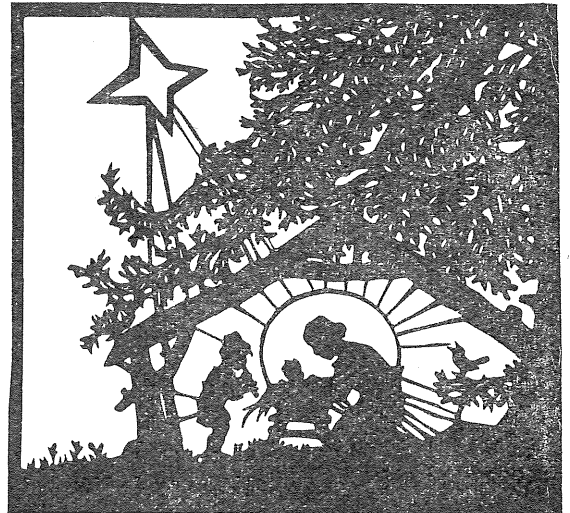
Die letzte Arbeit des bäuerlichen Jahres, das Rüben einbringen, ist längst getan. Flaumiger Schnee, der sich wie eine Daunendecke über das Land breitet, schützt die in der Erde schlummernde Wintersaat vor Frost und Kälte. Die Bäume haben den Blätterschmuck abgelegt und lassen ihre Gipfel schicksalsergeben vom Winde umsäuseln. Die Natur ist schlafen gegangen.

Schon seit Wochen findet sich die Bevölkerung des Dorfes um 6 Uhr früh beim Rorate-Amt ein und breitet sich auf die Ankunft des Herrn vor. „Taufet Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab...“. Dieser Adventgesang, den schon Generationen vor uns gesungen haben, klingt volltönend durch das Kirchenschiff und harmonische Orgelmusik, hervorgerufen von der bewährten Hand des alten Kantors, begleitet ihn.

Das schönste aller kirchlichen Feste, das von jung und alt mit gleich großer Sehnsucht erwartet und mit Recht das Fest der Freude, der Liebe und der Familie genannt wird, das Weihnachtsfest, rückt immer näher. Was wird das Christkind heuer wieder bringen, sagen die Kinder und denken dabei an Spielsachen und Süßigkeiten, die sie sich von ihm erwarten, und so sagen auch die Erwachsenen, deren Gesichter jedoch von Sorgenfalten durchzogen sind, weil sie wissen, daß wir in einer Zeit leben, in der selbst Weihnachtsfriede und Weihnachtsbotschaft nichts mehr gelten, wenn es den Großen der Welt nicht gefällt.

Weihnachten kann wahrhaftig ein Fest der Freude werden, nur liegt es in unserer Hand, es als solches zu gestalten. Wenn Kinderaugen voll Verwunderung am heiligen Abend ihre Blicke auf den hellerleuchteten Christbaum richten und ihre kleinen Hände verlangend ausstrecken, um ein Lichtlein zu erhaschen, wenn fröhliches Lachen aus ihren Kehlen dringt, so ist das keine Freude, wie sie der Alltag mit sich bringt, sondern eine einmalige Äußerung der Gefühle, die, bedingt durch die feierliche Stimmung der Umgebung, zum Durchbruch kommt. Einmalig ist aber auch die Freude der Eltern an diesen Tagen, weil sie ihre Kinder glücklich machen konnten.

Wenn sich Menschen gegenseitig beschenken, tun sie es nicht aus Haß, sondern aus Liebe. Geschenke können verschiedene Ursachen haben, sei es nun ein Geburtstag, ein Namenstag oder eine Verlobung, vielleicht auch die Erin-



nerung an eine erfolgreich abgelegte Prüfung. Niemand wird jedoch ein solches Ereignis zum Anlaß nehmen, diese Aufmerksamkeit, die noch dazu mit Unkosten verbunden ist, einem ihm völlig Fernstehenden zu erweisen. Ein Geschenk ist daher nur der Ausdruck der inneren Verbundenheit. Gerade in der Weihnachtszeit drängt es uns im besonderen Maße, zu unseren Mitmenschen lieb und nett zu sein und es wäre unvorstellbar, an ihnen gefühllos vorbeizugehen. So machen wir ganz unbewußt das Weihnachtsfest zum Fest der Liebe.

Es wird kaum einen Menschen geben, der, wenn es ihm möglich ist, nicht die Gelegenheit wahrnimmt, den heiligen Abend im Kreise seiner Lieben zu verbringen. Mag ein Herz in einer noch so verwitterten Brust schlagen, es sehnt sich an diesem Tage nach seiner Familie oder zumindest nach anderen Menschen. Wenn ich so im Repertoire meiner Erinnerungen krame, werden in mir Gedanken an Kriegswedern wach, die meine Behauptung voll und ganz bestätigen. Männer, die jahraus, jahrein fern von ihren Frauen und Kindern leben, wobei sie nicht einmal wissen, ob sie diese je wiedersehen können, leiden unter diesem Zwange, doch Sehnsucht und Schmerz werden am heiligen Abend geradezu zur Qual und unerträglich.

Stille Nacht, heilige Nacht! Wer kennt es nicht, das alte Weihnachtslied, das in Österreich geboren, innerhalb kurzer Zeit die ganze Welt eroberte, das nur gelingen konnte, weil es sowohl seinem Inhalt und seinem Klange nach all das enthält, was die Menschenherzen so sehr bewegt: den Ruf nach Liebe und Familie. Und wenn wir in einigen Tagen bei der Mitternachtsmette wiederum zu Zeugen der Geburt Christi werden, so wollen wir, wie so oft schon, unseren Herrgott bitten: Erhalte uns unsere Familie, o Herr, gib uns den Frieden!

Felix Graf

Aus Beemster (Holland) erreicht uns folgender Brief:

... Das Jahr 1962 ist bald zu Ende. So möchte ich gerne meinen Mitgliedsbeitrag bezahlen. - Für 1963 und für viele weitere Jahre wünsche ich der „Burgenländischen Gemeinschaft“, dem Verein zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer im Auslande, recht viel Erfolg.

Es freut uns immer zu wissen, daß die Auslandsburgenländer in der alten Heimat nicht vergessen werden. Ich glaube, daß kein Mensch im Auslande, wenn es ihm noch so gut

geht, seine Heimat, wo er geboren wurde, vergessen kann.

29 Jahre bin ich nun schon in Holland. Ich habe ein sehr schönes Heim und lebe mit meiner Familie sehr glücklich. Doch sehne ich mich sehr nach meiner alten Heimat. Gerne fahre ich daher nach Rudersdorf, um meine lieben Angehörigen und Freunde zu besuchen. O wie schön ist es, die Muttersprache dann wieder zu sprechen, die alten Lieder zu singen und wieder daheim zu sein!

In tiefer Verbundenheit mit der alten Heimat

Ihre R. E. samt Familie

Nun ist es so weit:

79 Burgenländer mit der B. G. zu Besuch in Amerika



Oben:
In freudiger Erwartung auf dem Weg zum Gangway

Rechts:
Der Vizepräsident der B. G., Landeshauptmann a. D. Komm.-Rat Johann Wagner, nimmt mit warmen Worten Abschied von unseren Landsleuten

Unten:
Der Präsident der B. G., Oberamtmann Gmoser, Landesrat DDr. R. Grohotolsky und der amerikanische Konsul Mr. Strauß bei der Verabschiedung im Schwechater Flughafengebäude



Pressestimmen zum Herbstcharter

Die „Wiener Zeitung“ schreibt:

Aus dem zehnten Bundesland: Burgenländer feiern Weihnachten in den USA. Ausnahmsweise wurden diesmal auf dem Flughafen in Schwechat Burgenländer nicht begrüßt, sondern verabschiedet...

„Kleine Zeitung“:

... Als ältester Fluggast nahm an dieser Reise die 86jährige Julianna Hadl aus Rauchwart bei Güssing teil. Der jüngste Fluggast ist der dreijährige Franz Steiner aus Tobaj.

„Neues Österreich“ berichtet:

Die Straße zwischen Moschendorf und Gaas mußte wegen Überschwemmung für den Verkehr gesperrt werden. In Schwechat herrschte inzwischen beim Aufnahmeschalter der KLM höchste Aufregung über die Verspätung der Charterteilnehmer. Als diese endlich ankamen, meinte Landeshauptmann a. D. Johann Wagner: „Na, der Flug über den Ozean wird Ihnen



jetzt sicher angenehmer vorkommen als die Fahrt vom südlichen Burgenland bis Wien....

Das „Volksblatt“ berichtet:

„Viele Bussi für den Onkel in Amerika!“

Viele Abschiedstränen gab es im Schwechater Flughafen, als 79 Burgenländer mit einer holländischen Chartermaschine zu einem achtwöchigen Verwandtenbesuch in die Vereinigten Staaten abflogen. Nachdem schon häufig „amerikanische Burgenländer“ auf Besuch in die alte Heimat gekommen waren, hat die „Burgenländische Gemeinschaft“ heuer das erstmalig einen Flug von Österreich nach Amerika organisiert. Lange hatten die Familien hüben und drüben gespärt, um den Eltern und Großeltern einen Besuch bei den Kindern und Enkeln jenseits des „großen Teiches“ zu ermöglichen. Vor dem Abflug der Maschine herrschte „Auswandererstimmung“ auf dem Flugplatz, wo sich viele Burgenländer zum Abschiednehmen eingefunden hatten. Immer wieder wurden Grüße und „viele Bussi“ für die Verwandten in Amerika „in Auftrag gegeben“. Für die meisten Passagiere war es der erste Flug, für manche sogar die erste Reise über die Grenzen der engeren Heimat. Es ist verständlich, daß die älteren Leute aufgeregt waren. Die Stewardess



mußte oft selbst die Flugkarten in den Handtaschen der alten Mutterln suchen. Der fünfjährige Alfred aus Gerersdorf war gar nicht nervös; er stellte fachmännisch fest, daß eine DC-7 sich im Innern von einem Bus in Eisenstadt kaum unterscheidet. Kurz nach 19 Uhr verschwand die Maschine in der Dunkelheit Richtung Amerika. Mittwoch mittag landete das Flugzeug glücklich in New York.

Die „New Yorker Staatszeitung“:

Gäste aus dem Burgenland verbringen Weihnachten bei Verwandten in US.... Der Flug begeisterte die Besucher überaus. Nach einem freundlichen Abschied in Wien, zu dem sich auch Vertreter des amerikanischen Konsulats und der burgenländischen Landesregierung eingefunden hatten, erlebte die Gruppe einen herrlichen Flug und wurde in New York stürmisch willkommen geheißen. Neben zahlreichen Verwandten und Freunden hatten sich zur Begrüßung am Flughafen auch der österreichische Konsul Dr. Wilforth, der Präsident der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft, Dr. Ebert, und der Vizepräsident der „Burgenländischen Gemeinschaft“, Josef Baumann, eingefunden....

Die Reise wurde von der „Burgenländischen Gemeinschaft“ in Zusammenarbeit mit den Reisebüros Barry (Wien) und Koch Overseas (New York) organisiert und soll den Anfang einer Reihe gegenseitiger Besuche bilden, wie sie im Sinne der Völkerverständigung, aber auch dem Programm der verstärkten amerikanischen Touristenwerbung entsprechend wertvolle Beiträge leisten können.

Sagen aus dem Burgenland

Die Glocke von Olbendorf

Am Fuße des Schloßbergs bei
Olbendorf

quillt aus dem Boden eine Quelle,
man sagt, es sei vor langer Zeit
eine Glocke versunken an dieser
Stelle. —

Einst stand auf dem Hügel ein
stolzes Schloß

und die Glocke rief hell vom
hohen Turme —

da kam der Kuruzzen Räuberschar,
vergleichbar dem rasenden Wir-
belsturme.

Die Leute vergruben die Glocke
rasch,

die sollten die Räuber nimmer
haben;
und als die Kuruzzen wieder fort,
beschloß man, die Glocke auszu-
graben.

Schon klang unterm Spaten die
Krone hell

und alles rief laut mit frohen
Gebärden —

da sank die Glocke noch tiefer
hinab

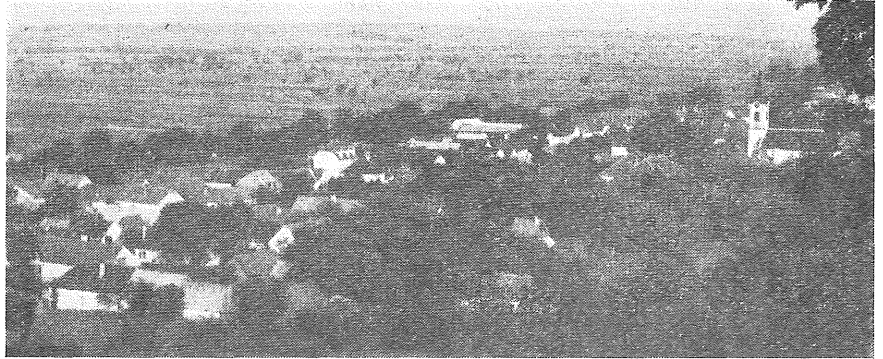
und konnte nimmer geborgen
werden. —

Am Fuße des Schloßbergs bei Olbendorf
quillt aus dem Boden eine Quelle —
man sagt, es sei vor langer Zeit
eine Glocke versunken an dieser Stelle.

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

JABING – das Dorf der Auswanderer

Allein seit Ende des zweiten Weltkrieges sind mehr als 100 Menschen aus diesem stillen, anmutigen Bauerndorf in die große Welt gezogen — nach USA und Canada. Ganze Familien haben sich den Auswanderern angeschlossen. Einige sind zurückgekommen und haben daheim mit dem in der Fremde hart verdienten Gelde ihren kleinen landwirtschaftlichen Betrieb erweitert und modernisiert oder haben sich ein schlichtes Haus gebaut.



Jabing hat 274 Häuser und zählt 780 Einwohner. Noch vor drei Jahrzehnten zählte Jabing rund 1200 Einwohner. Dieser beachtliche Rückgang der Einwohnerzahl läßt auf einen großen Auswandererstrom schließen. Und noch immer hält der Auswandererstrom an. Fast jeden Monat nehmen einige Burschen, Mädchen, auch Frauen und Männer Abschied und versprechen, wiederzukommen. Sie ziehen zu lieben Verwandten, die ihnen beim Aufbau einer neuen Existenz beistehen und in liebevoller Fürsorge ihnen das Heimweh überwinden helfen. Sie alle, die vielen Auswanderer aus Jabing, haben in der weiten Welt ihr Heimatdorf nicht

vergessen und diese Treue zur Heimat wiederholt durch großzügige Spenden bekundet.

Alljährlich kommen Jabinger mit Charterflugzeugen der B. G. auf Heimaturlaub oder bitten liebe Angehörige, auf Besuch nach Amerika zu kommen. So ist in Jabing ein „Kommen und Gehen“ und man nennt Jabing mit Recht „Die Hochburg burgenländischer Auswanderer“.

Gäbe es Gott, daß unsere ausgewanderten Jabinger auch fernhin in der NEUEN WELT ihre angestammte, schöne Heimat nicht vergessen!

Glocken der Heimat tragen Weihnachtsgrüße übers Meer



Evangelische Kirche in Stoob

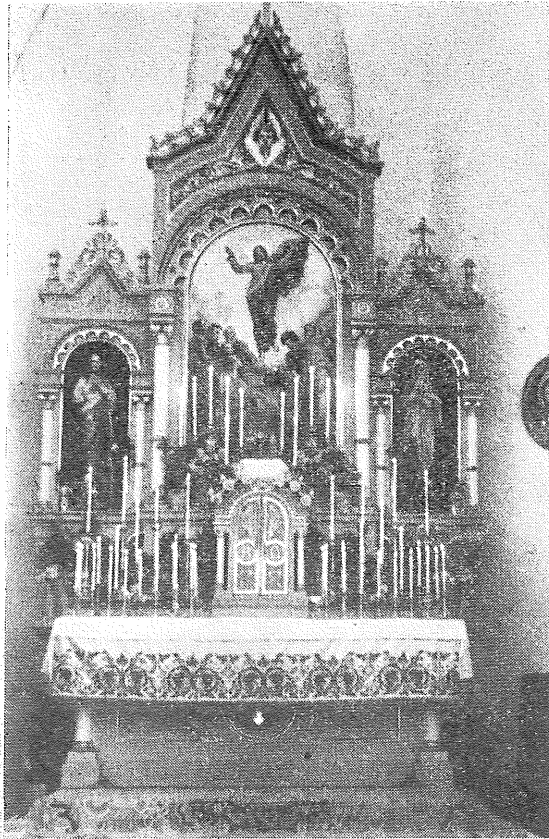
Am Weihnachtsabend

O ewig altes Glück, wenn Flocken fallen,
durch menschenleere Straßen still zu gehn,
in matterhellte Fenster scheu zu sehn,
dahinter liebvertraute Weisen schallen!

Die Zimmer sind vom Flackerlicht der Kerzen
durchflutet und von Tannenduft erfüllt —
Leid, Angst und Sorge scheinen sanft verhüllt....
Des Friedens Flügel streifen alle Herzen.

Der Glocken Klänge wehn und rufen....
Wie sind des Alltags laute Träume weit!
Und fern im Sternenland der Ewigkeit
gehn Weihnachtsengel über gold'ne Stufen.

Gerold



Amerikaner spendeten für die Renovierung der Kirche in Reinersdorf

Kirchenrat und Pfarrseelsorger Hw. Jakob Pinterich danken im Namen aller Reinersdorfer den Spendern und wünschen Gottes Segen und „Merry Christmas and Happy New Year 1963!“

Ein inniges „Vergelts Gott“ den Sammlern Mr. Rudolf Zimmermann und Frank Suemeg, New York, 28. City.

Es spendeten:		Dollar	
Erni und Mary Roth, New York	5		
Rudolf u. Helene Zimmermann, N. Y.	25		
John u. Mary Unger, New York	5		
Frank u. Stefana Suemeg, N. Y.	25		
Otto u. Helen Cseh, Long Island	10		
Edward u. Mary Gerbasits, N. Y.	15		
John u. Anna Stubits, New York	5		
Kathy Domitrovits, New York	10		
Frank u. Mary Tapler, New Jersey	5		
John Keller, New York	20		
Rosa Keller	5		
Frank u. Mary Marks, Passec, N. J.	30		
Karl und Rosa Kettenring	5		
Frank u. Edward Marks, Passec, N. J.	10		
Frank Grohotolsky	5		
Hilde Pfiogler, New York	5		
Karl Marx	5		
Frank Marx, New York	10		
Josef Roth	5		
Ludwig Muehlberger, New York	1		
Josef und Maria Strisits	5		
Joe u. Stella Reitbauer, New York	20		
Alois und Gisela Zach	5		
Edward u. Helen Felber, New York	5		
Wilhelm Zelosits	8		
Helga Deutsch, New York	5		
Franz Owajko	6		
Frank u. Sabine Keller, Bronx, N. Y.	5		
Maria Marx	5		

Die Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark

erneuerte bei der am 13. Oktober d. J. im Rahmen eines Vereinsabends, worüber wir bereits auszugsweise berichtet haben, die Ehrenmitgliedschaft des verdienstvollen Kassiers, Schuldirektor i. R. Schneider. Der frühere Obmann der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark, Hofrat Dipl.-Ing. Andreas Schatz, wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Glanzvolle Martinifeier in Wien

Unter dem Ehrenschutz der Burgenl. Landesregierung veranstaltete die Burgenländer-Landsmannschaft in Wien am 10. November 1962 in den Wiener Sofiensälen ihre 17. Martinifeier und Erntefeier. Hiezu hatten sich wie alljährlich tausende von Burgenländern aus Wien und dem Burgenland, Wiener und andere Freunde des Landes eingefunden. Unter den zahlreichen aus Wien erschienenen Ehrengästen sah man die Bundesminister Afritsch und Dr. Bock, Altbundeskanzler Landeshauptmann Dipl.-Ing. Figl, Bürgermeister Jonas mit Landeshauptmannstellv. Stadtrat Lakowitsch und die Stadträte Sigmund, Bauer und Schweiger. Seitens des Diplomatischen Corps erschienen der jugoslawische Botschafter Sarajcic und der englische Botschaftsrat Bergne, von den Spitzen der Beamtschaft waren Ministerialsekretär Dr. Zeleny in Vertretung von Vizekanzler Dr. Pittermann sowie die Sektionschefs Dr. Chaloupka, Dr. Pammer und Dr. Seidler anwesend. Aus dem Burgenland kamen Landeshauptmann Reg.-Rat Lentsch, NR. Soronics, Militärkommandant Oberst d. G. Knotzer, Landesgendarmeriekommandant Oberst Witzmann, darüberhinaus sah man eine Reihe weiterer prominenter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Wien, Graz und dem Burgenland sowie Vertreter burgenländischer Vereinigungen in Wien, Graz und dem Burgenland. Das Fest, an dem auch der Vorstand der B. G. teilnahm, nahm einen überaus glänzenden Verlauf.

Landeshauptmann Krainer beim Grazer Martinifest

Trotz des Schneetreibens und der Verwehungen erwies sich der große Panthersaal der Brauhausrestauration Puntigam fast als zu klein, um die vielen Landsleute und Burgenlandfreunde beim 7. Martinifest am 24. November fassen zu können; ein Zeichen, daß das Martinifest der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark nunmehr traditionell und eine beliebte Veranstaltung auf Grazer Boden geworden ist.

So konnte Obmann Dr. Thomas ein festlich gestimmtes Publikum begrüßen. Zur großen Freude der Festteilnehmer waren Landeshauptmann ÖR. Krainer, Landeshauptmannstellv. a. D. Horvatek und Landesrat Univ.-Prof. Dr. Koren erschienen. Ferner sah man als Vertreter der Kärntner Landsmannschaft Major a. D. Noltzsch, für die Donauschwaben Vorstandsmitglied Heber und für den Grazer Ungarischen Verein Obmann Rottenbücher unter den Gästen. Besonders herzlich wurden die Vertreter der Wiener Bruderlandsmannschaft begrüßt.

Nach seiner Begüßungsansprache würdigte Obmann Dr. Thomas die Verdienste der neuen Ehrenmitglieder und überreichte sodann bei großem Beifall die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft und eine Ehrengabe an Landeshauptmann ÖR. Krainer, Landeshauptmannstellv. a. D. Horvatek und Landesrat Univ.-Prof. Dr. Koren.

Landeshauptmann Josef Krainer ergriff im Namen der Geehrten das Wort, dankte für die Ehrung und erwähnte, daß er schon vor 50 Jahren, als in seinem elterlichen Anwesen ein abgebranntes Gebäude neu aufzubauen war, die beim Bau beschäftigten burgenländischen Arbeiter kennen und schätzen gelernt habe. Schon damals erkannte er Arbeitsfleiß, Genügsamkeit und besonders die Heimatliebe der Burgenländer. Gelegentlich einer Veranstaltung in Chicago konnte er sich ebenfalls über die starke Verbundenheit der Burgenländer mit der alten Heimat überzeugen. Er schätzte auch die Leistungen der in der Steiermark auf allen Gebieten schaffenden Burgenländer. Namentlich erwähnte er dabei den aus dem Burgenland stammenden Assistenten der Wiener Universität, Dr. Gottfried Schatz, der im Vorjahr „sub auspiciis praesidentis“ an der Grazer Universität promoviert wurde.

Ferner den ebenfalls aus dem Burgenland stammenden, in Graz wirkenden prominenten Schauspieler Rudolf Buczolic. Mit dem Appell, die herzlichen Beziehungen zwischen Burgenländern und Steirern noch mehr zu vertiefen, schloß der Landeshauptmann seine mit stürmischem Beifall aufgenommene Ansprache.

Nach der unter Leitung der Frau Käthe Eichler exakt vorgeführten Polonaise der Landsmannschaftsjugend huldigten die Gäste dem Tanze und der Unterhaltung, die bei bester Stimmung bis 5 Uhr früh dauerte.

Infolge des Schneesturmes konnte der Jennersdorfer Gesangsverein — in schmucker burgenländischer Tracht — leider nur verspätet eintreffen. Das Publikum dankte mit herzlichem Beifall für die Liedervorträge des Chores

Überaus fleißig und schmissig spielte unter der Leitung des Kapellmeisters Stefan Reichl die Musikkapelle aus Ollersdorf.

Volles Lob gebührt dem Hausherrn der Veranstaltung: Restaurateur Pühringer bot das Beste an Speis und Trank.

*

Infolge des ungünstigen Wetters mußten die erwarteten Persönlichkeiten aus dem Burgenland in letzter Minute absagen. Sehr bedauert wurde die Verhinderung des Landeshauptmannes Lentsch und jener Persönlichkeiten, die im feierlichen Rahmen die Ehrenmitgliedschaftsurkunde und die Ehrengabe der Landsmannschaft empfangen sollten. Zur gelegentlichen Nachholung ist die Landsmannschaft folgenden Persönlichkeiten gegenüber verpflichtet: Altlandeshauptmann Wagner, Landeshauptmannstellv. a.D. Wesely, den Landesräten DDr. Grohotolsky und Polster, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Mayer (Güssing), Bürgermeister Dr. Thomas (Jennersdorf) und Schuldirektor i.R. Neubauer (Oberschützen).

Ein lieber Gruß aus der Heimat



Der Hafnermeister Alois Küronya, Güssing 146, und Irene Hödl aus Fürstenfeld, Steiermark, schlossen am 28. September 1962 den Bund fürs Leben

Nach USA?

Hier sind interessante Hinweise für Sie...

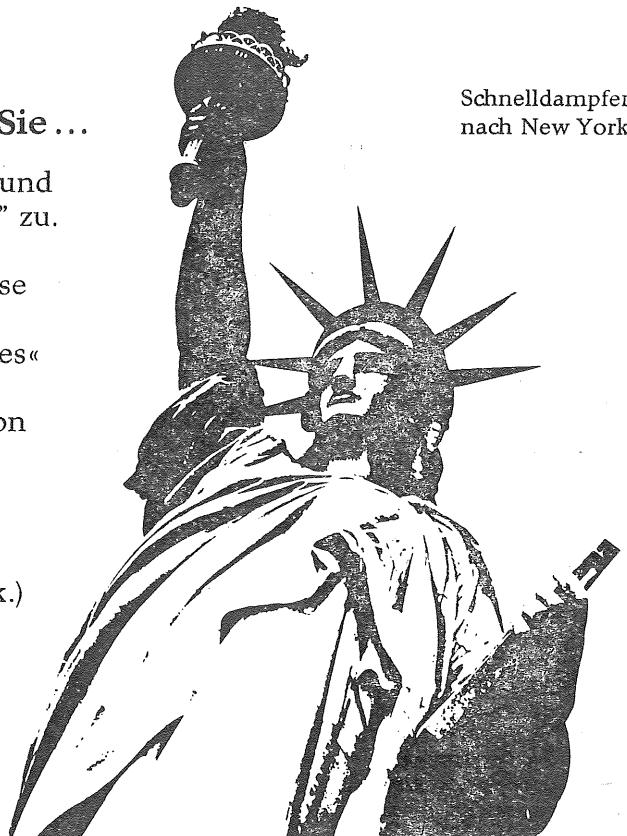
Postkarte genügt und schon geht Ihnen gratis und unverbindlich der „Kompaß für USA-Reisende“ zu. Sie werden in dieser Druckschrift viele Ratschläge für die Vorbereitung Ihrer Reise in die Vereinigten Staaten finden.

Die Schnelldampfer unserer Linie, »United States« und »America«, verkehren regelmäßig zwischen Bremerhaven/Le Havre/Southampton und New York. Binnen 4½ Tagen ist beispielsweise die »United States« von Le Havre aus in New York.

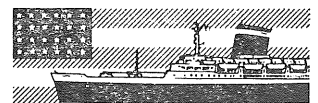
(Minimumrate: Sommersaison \$ 231.50, Vor- und Nachsaison \$ 204,-; 125 kg Freigepäck.)

Unser Wiener Büro berät und hilft gern bei allen Formalitäten und steht zu weiteren Auskünften wegen verbilligter Raten für Auswanderer, Gruppenreisen, Rundreiseermäßigungen usw. zur Verfügung.

Schnelldampfer
nach New York



United States Lines



Bitte, wenden Sie sich in allen Fragen an Ihr Reisebüro oder unser Büro in Wien I, Körntnering 3, Tel. 523382.



Kriegerdenkmalweihe in Heiligenbrunn

Mit Hilfe der ausgewanderten Landsleute in Amerika errichteten die Heiligenbrunner, ihren Vermissten und Gefallenen zur Ehr', ein Kriegerdenkmal.

Die Weihe fand am 21. Oktober statt. Daran nahmen teil: Landeshauptmann a. D. Kommandant Hofrat Dr. Josef Mayer, Landtagsabgeordneter Ing. Gradingner, Zw. Major Krenn, Zw. Obl. Pennauer, Bürgermeister Markus Loder und viele Kameradschaftsverbände und Feuerwehren der Umgebung.

Ein besonderer Dank gebührt Frau Tantschitsch, die in Amerika eine Sammlung für das Denkmal durchführte.

CHRONIK DER HEIMAT

ALTHODIS

Hochzeit: Am 4. November schlossen Ludwig Habetler, Nr. 44, und Gisela Radics, Nr. 14, den Bund fürs Leben.

BADERSDORF

Arbeitsunfall: Der Arbeiter Paul Augustin aus Badersdorf geriet in einem Steinbruch am 12. November angeblich durch eigene Unachtsamkeit in den rotierenden Treibriemen einer Steinbrechmaschine. Augustin mußte mit schweren Verletzungen ins Unfallkrankenhaus Graz.

BERNSTEIN

Trauung: Am 24. November schloß Hans Klein, Nr. 177, und die Landwirtstochter Erika Puhr aus Redlschlag Nr. 8 den Bund fürs Leben.

BOCKSDORF

Überschwemmung: Durch starke Regenfälle trat der Strembach am 19. November aus den Ufern und überschwemmte die Landesstraße auf einer Länge von 250 m. Nur Lastkraftwagen konnten auf der Straße verkehren.

BURGAUBERG

Hochzeit: Elfriede Körper, Nr. 86, schloß am 20. Oktober die Ehe mit Georg Gartner aus Wien.

BONISDORF

Eheschließung: Der Bäcker Hermann Fassold, Beyrisch-Kölldorf (Stmk.), und Theresia Sengl, Bonisdorf Nr. 44, schlossen am 4. November die Ehe.

DEUTSCHKREUZ

Unfall: Bei Verschubarbeiten auf dem Bahnhof in Deutschkreuz geriet der 19jährige Helmut Rosnyak aus Dörfel am 24. Oktober zwischen die Waggonpuffer. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er ins Krankenhaus Oberpullendorf eingeliefert werden mußte.

DEUTSCH-SCHÜTZEN

Sterbefall: Maria Schlaffer, Nr. 78, starb am 31. Oktober im Alter von 59 Jahren.

EBERAU

Sterbefall: Alois Kanz, Nr. 12, starb am 30. Oktober im Alter von 67 Jahren.

D.-EHRENSDORF

Sterbefall: Johann Bauer, Nr. 47, starb am 24. Oktober im Alter von 71 Jahren.

DÖRFL

Eheschließung: Den Ehebund schlossen Franz Stifter, Nr. 124, und Helga Bierochs aus Draßmarkt.

DREIHÜTTEN

Sterbefall: Am 29. Oktober starb Maria Posch, geb. Schmidt, Nr. 22, im Alter von 79 Jahren.

DÜRNBAACH

Tödlicher Verkehrsunfall: Zwischen Dürnbach und Schachenrorf geriet der Pkw des Helmut Unger aus Großpetersdorf auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern und stieß gegen einen Kirschbaum. Der im Auto mitfahrende Ladislaus Marlorits aus Zuberbach erlitt hierbei tödliche Verletzungen.

EISENBERG A. PINKA

Sterbefall: Am 31. Oktober starb Anna Reiger (Schwiegermutter des Güssinger Bezirkshauptmannes) im Alter von 52 Jahren.

EDLITZ I. BGLD.

Sterbefall: Johann Garger, Nr. 31, starb am 16. September im Alter von 82 Jahren.

EISENSTADT

Gegen einen Baum geprallt: Der 26jährige Schuhmachermeister Lorenz Zechmeister aus Eisenstadt stieß am 26. Oktober zirka 1 km vor Margarethen mit seinem Pkw gegen einen Baum. Zechmeister war sofort tot. Das Fahrzeug wurde total zertrümmert.

GERERSDORF

Hochzeit: Am 20. Oktober verehelichten sich Walter Hafner, Nr. 37, und Hermine Hanzl, Sulz Nr. 43.

Kanalisation: Zur Zeit wird im Ortsgebiet von Gersdorf an Kanalisation gearbeitet.

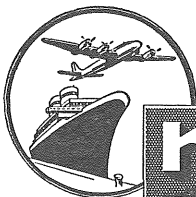
GRIESELSTEIN

Sterbefall: Alexander Hirtenfelder, Nr. 40, starb am 29. Oktober im Alter von 54 Jahren.

GRODNAU

Geburt: Dem Ehepaar Wilhelm und Anna Friedl, Nr. 42, wurde am 20. November ein Mädchen geboren.

Bei allen Reisen in die Heimat

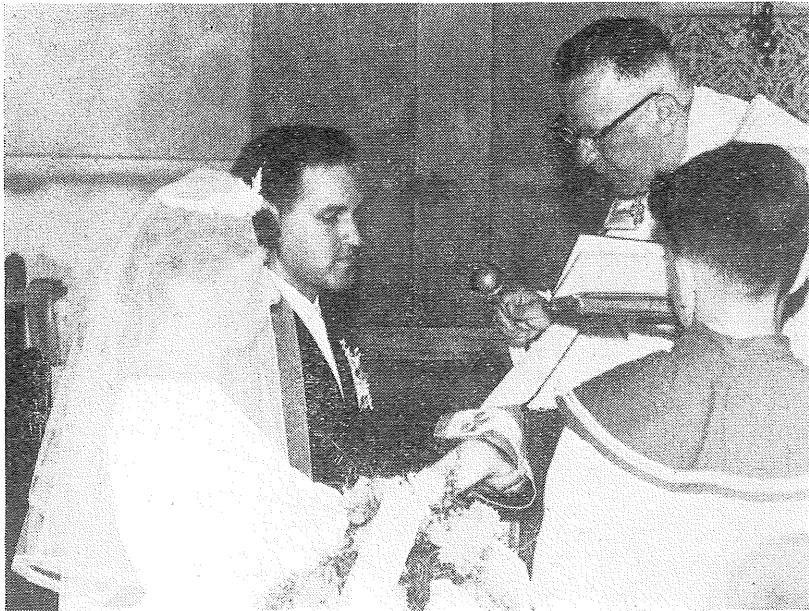


KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 28

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100%igen Dienst

Telefon LEhigh 5-8600

.... und sie legten ihre Hände ineinander, auf daß sie der Priester segne für ein schönes, gemeinsames Leben.



Am 12. August 1962 standen vor dem Priester in Maria Bild: Ernst Schmocker aus Oberried (Schweiz) und Hildegard Windt aus Henndorf

GRAFENSCHACHEN

Schwerer Unfall: Die 16 Jahre alte Fabriksarbeiterin Gisela Trib und die 14jährige Fabriksarbeiterin Rosalinde Schützenhofer stießen auf der Straße westlich von Pikafeld mit ihren Fahrrädern so schwer zusammen, daß beide durch den Sturz schwer verletzt wurden.

GROSSPETERSDORF

Am Lenkrad eingeschlafen: Auf der Fahrt von Oberwart nach Großpetersdorf will am 15. November der kaufm. Praktikant Ferdinand Jandl aus Großpetersdorf eingeschlafen sein. Jandl rammte mit dem Wagen einen Betonrandstein und raste dann frontal gegen einen Baum. Jandl wurde schwer verletzt ins Oberwarter Krankenhaus gebracht. Der Wagen wurde total zertümmert.

GROSSWARASDORF

Sterbefall: Am 26. Oktober starb Franziska Milanowits, Nr. 171, im Alter von 88 Jahren.

GÜSSING

Sturz mit dem Moped: Der Soldat Walter Sachornigg aus Güssing streifte auf nasser Straße mit seinem Moped eine Fußgeherin. Dadurch kam Sachornigg schwer zum Sturz. Er wurde bewußtlos ins Güssinger Krankenhaus gebracht.

GÜTTENBACH

Tragischer Unfall: Am 30. Oktober kam Ida Radakovits, Nr. 216,

beim Hantieren mit einer Handlampe in den elektrischen Stromkreis. Sie war sofort tot. Die Verstorbene war 42 Jahre alt und hinterläßt drei kleine Kinder.

HANNERSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Walter und Helene Faulhammer wurde am 4. November im Oberwarter Krankenhaus ein Knabe geboren.

HEILIGENKREUZ I. L.

Eheschließung: Rudolf Simitz, Neuheiligenkreuz 213, schloß am 15. November mit der aus St. Andrä (NÖ.) stammenden Maria Theresia Deutsch den Bund fürs Leben.

Erdrutsch: Das Wirtschaftsgebäude des Landwirtes Paul Jost (Bergen) wurde kürzlich durch einen Erdbeben einsturzgefährlich verschoben.

HOCHWART

Hochzeit: Günther Lang, Friedberg (Stmk.), und Margarete Schuh, Hochwart Nr. 33, schlossen am 8. September die Ehe.

HORITSCHON

In den Stromkreis geraten: Der 37-jährige Schmiedemeister Josef Strauß geriet am 27. Oktober beim Auswechseln einer Sicherung in den Stromkreis. Er wurde zu Boden geschleudert und erlitt Rückgratverletzungen.

JABING

Geburt: Dem Ehepaar Johann Seper, Nr. 96, wurde am 1. November eine Tochter geboren.

JENNERSDORF

Sterbefall: Aloisia Fiedler, Gattin des Altbürgermeisters, Nr. 124, ist am 1. November im Alter von 65 Jahren gestorben.

Auf den Bahnkörper gestürzt: Der Geistesgegenwart des Bundesbahnbeamten Karl Zotter ist es zu verdanken, daß der Fleischhauergehilfe Josef Hammerl aus St. Martin a. d. R. noch am Leben ist. Hammerl fuhr nämlich am 9. November mit seinem Motorrad im Regen und Nebel gegen den geschlossenen Bahnschranken und stürzte auf den Bahnkörper, wo er schwer verletzt liegen blieb. Zotter, der sich in der Nähe der Unfallstelle befand, konnte gerade noch den Verletzten vor dem herannahenden Zug wegziehen. Hammerl kam ins Krankenhaus Güssing.

KLEINMÜRBISCH

Hochzeit: Erich Strobl, Nr. 62, und Gertrude Maria Gollinger, Heiligenkreuz i. L. 127, schlossen am 25. Oktober den Bund fürs Leben.

KLEINZICKEN

Geburt: Am 20. November wurde den Eheleuten Josef und Elfriede Jalits im Oberwarter Krankenhaus ein Knabe geboren.

KIRCHFIDISCH

Geburt: Im Oberwarter Krankenhaus gebar Frau Maria Wagner (Oswald), Nr. 129, ein Mädchen.

KOHFIDISCH

Geburt: Dem Ehepaar Erich und Maria Heigl, Nr. 166, wurde am 14. November ein Knabe geboren.

KROTTENDORF

Hochzeit: Am 11. November schlossen Adolf Sämtl, Nr. 11, und Angela Schreiner, Kalch Nr. 5, die Ehe.

KULM

Verkehrsunfall: Der Kraftfahrer Rudolf Buchl aus Deutsch-Kaltenbrunn, der mit einem Lkw mit Tiefladeanhänger 1 km südlich von Kulm den Mopedfahrer Peter Schmalzl, Gastwirt in Gaas, überholte, drängte diesen Mopedfahrer an die äußerste rechte Fahrbahn. Der Mopedfahrer wurde vom Lkw gestreift und dann in den Straßengraben geschleudert. Schmalzl kam mit schweren Verletzungen ins Güssinger Krankenhaus.

LUISING

Strembachregulierung: Am 6. November haben etwa 30 ungarische Arbeiter auf der ungarischen Seite des Strembaches mit Regulierungsarbeiten begonnen.

MARIASDORF

Zusammenstoß: Am 1. November wurde der 38-jährige Bergmann Franz Glavanovits vom Kombi des Josef Wolmuth aus Grafenschachen angefahren und niedergestoßen. Mit einer Gehirnerschütterung wurde Glavanovits ins Oberwarter Krankenhaus eingeliefert.

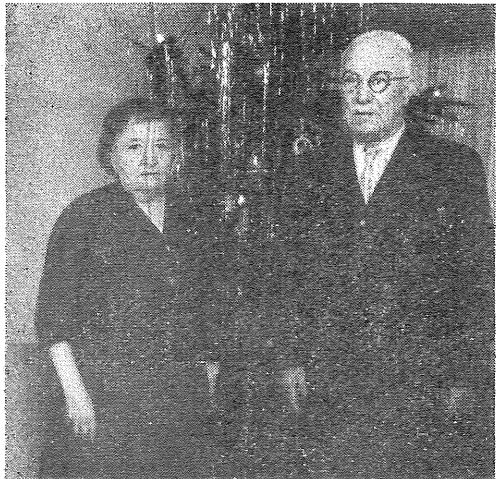
MARKT NEUHODIS

Geburt: Den Eheleuten Wilhelm und Emma Weber, Nr. 44, wurde am 5. November ein Mädchen geboren.

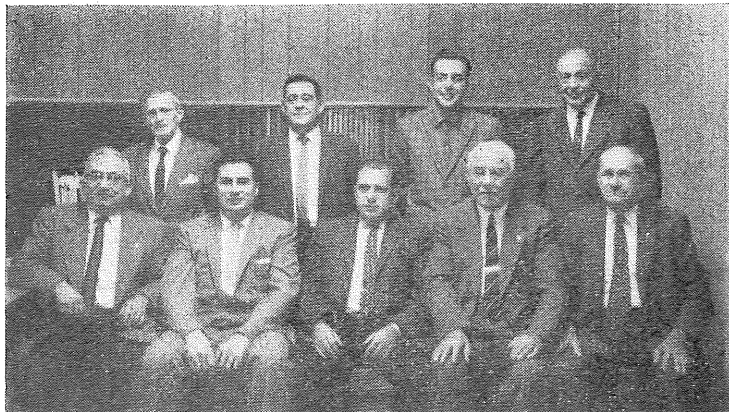
MINIHOF-LIEBAU

Renovierung des Bethauses: Das evang. Bethaus wurde renoviert. Das bisher in diesem Gebäude untergebrachte Gemeindeamt wurde nun in der alten Schule untergebracht.

Freche Weihnachtsgrüße aus der neuen Heimat



Ehrenpräsident des 1. Burgenländer-KUV New York und Ehrenmitglied der B. G. Mr. Josef Leyrer und Gattin wünschen allen Freunden und Mitgliedern mit diesem Bilde „Fröhliche Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr!“



Am 28. April 1963 wird der 1. KUV New York in Castle Harbour Casino, Bronx, sein 40 JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM begehen.

Beamte des 1. Burgenländer-Unterstützungsvereines, treue Freunde der B. G. und damit ihrer alten Heimat, grüßen alle Burgenländer in Nah und Fern und wünschen frohe Festtage!

Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 nach Amerika

(nur für Mitglieder der B. G.)

Flug 1: ab Wien (Schwechat) am 4. Juli 1963 mit KLM in modernen Düsenflugzeugen
ab New York am 22. August 1963

Flugpreis:

Wenn am Flug teilnehmen	ab 130 Personen 275 Dollar	hin und zurück pro Person
	ab 120 Personen 296 Dollar	
Der Flug kommt bei einer	ab 110 Personen 317 Dollar	
Mindestteilnehmerzahl von	ab 100 Personen 345 Dollar	
90 Personen zustande.	ab 90 Personen 379 Dollar	

Flug 2: ab Wien (Schwechat) am 21. November 1963 mit Lufthansa in modernen Düsenflugzeugen
ab New York am 16. Jänner 1964

Flugpreis:

Wenn am Flug teilnehmen	ab 130 Personen 249 Dollar	hin und zurück pro Person
	ab 120 Personen 267 Dollar	
Der Flug kommt bei einer	ab 110 Personen 287 Dollar	
Mindestteilnehmerzahl von	ab 100 Personen 312 Dollar	
90 Personen zustande.	ab 90 Personen 339 Dollar	

Flughafentaxe und Zubringerdienst im Flugpreis nicht inbegriffen.

Kommt einer der obigen Charterflüge wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht zustande, so wird ein Gruppenflug eingeschaltet. Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Gruppenpauschale einschl. aller Leistungen der B. G. 284 Dollar.

Anmeldungen an die Zentrale der B. G. in Güssing!

(hin und zurück pro Person)

MISCHENDORF

Geburt: Am 1. November wurde dem Ehepaar Ferdinand und Aloisia Wehofer, Nr. 54, ein Mädchen geboren.

MOGERSDORF

Sterbefall: Maria Gotzy, Nr. 194, starb am 17. November im Alter von 80 Jahren.

NEUBERG

Besuch aus Übersee: Franz Wind und Gattin (Chicago) sind am 29. Oktober gesund in Neuberg angekommen. Sie werden einen längeren Heil- maturaurlaub hier verbringen.

NEBERSDORF

100 Jahre alt geworden: Kürzlich starb Frau Julianne Schatovits, Nr. 81. Sie wurde am 9. Feber 1862 geboren.

NEUDAUBERG

Sterbefall: Johann Resch, Nr. 82, ist am 16. November im Alter von 67 Jahren verstorben.

NEUDÖRFL A. D. LEITHA

Tödlicher Verkehrsunfall: Am 13. November wurde der Krafftfahrer Rudolf Hadek in der Nähe der Dr.-Karl-Renner-Siedlung vom Motorradfahrer Johann Szorger aus Siegen- dorf angefahren. Durch den Zusammenstoß kamen beide zum Sturz. Während Hadek unverletzt blieb, wurden Szorger und seine auf dem Soziussitz mit- fahrende Gattin verletzt. Sie starb auf dem Weg ins Krankenhaus.

NEUHAUS A. KLAUSENB.

Sterbefall: Gustav Uitz, Nr. 2, starb am 16. Oktober im Alter von 77 Jahren. Am 8. November starb die Gemischtwarenhändlerin Anna Wagner im Alter von 83 Jahren.

NEUMARKT I. T.

Sterbefall: Nach langer Krankheit starb am 11. November Theresia Bauer (Eberhardt), Nr. 70, im Alter von 69 Jahren.

OBERDORF

Geburt: Den Eheleuten Heinrich und Helene Konrath, Nr. 220, wurde am 14. November im Oberwarter Krankenhaus ein Kind geboren.

OBERLOISDORF

Geburt: Am 17. Oktober wurde dem Ehepaar Rosalia und Karl Hafner, Nr. 91, eine Tochter geboren.

OBERPULLENDORF

Von der Blasmusikkapelle: Am 17. November hielt die Blasmusikkapelle Oberpullendorf im Gasthaus Domschitz die diesjährige Generalversammlung ab.

OBERWART

Kammerkonzert: Am 17. Oktober fand das 1. von der Burgenländischen Landesregierung veranstaltete Kammerkonzert unter Leitung von Prof. Walter Klasing statt. Bereits am 3. November wurde ein weiteres Konzert durchgeführt. Die Besucherzahl war erfreulich.

OBERSCHÜTZEN

Sterbefall: Am 13. November starb der Schulrat i. R. Josef Karner im Alter von 77 Jahren.

OLLERSDORF

Sterbefall: Am 4. November starb die in Ollersdorf Nr. 49 wohnhafte Emilie Oswald im Alter von 76 Jahren.

OSLIP

Sterbefall: Am 11. November starb im Alter von 62 Jahren die Gastwirtin Josefine Wendrinsky.

Ein INSERAT in der Größe

eines solchen Quadrates

kostet 150ö S = rund 6 Dollar

ZWEI SOLCHE QUADRATFLÄCHEN
(nebeneinander oder übereinander):

12 Dollar

VIER Quadratflächen 24 Dollar

Bestellungen bei unseren Auslands-
vertretern oder direkt bei der
B. G. in Güssing

PINKAFELD

Sterbefall: Im Alter von 74 Jahren starb am 12. November die Rentnerin Pauline Oswald, Neue Siedlung 453.

PILGERSDORF

Schwerverletztes Kind: Die 22 Monate alte Maria Reidinger lief am 5. November auf die Straße und wurde dort von einer Zugmaschine des Franz Winkler aus Wien überfahren. Das Kind wurde schwer verletzt und verlor ein Bein.

POPPENDORF

Sterbefall: Am 24. Oktober starb der 78jährige Franz Medl, Nr. 14 b.

RAIDING

Tödlicher Verkehrsunfall: Anton Hutter aus Horitschon kam zufolge zu hoher Fahrgeschwindigkeit am 29. Oktober mit seinem Motorrad ins Schleudern und stürzte. Nachdem Hutter ins Krankenhaus Oberpullendorf gebracht wurde, erlag er noch am gleichen Tage seinen schweren Verletzungen.

RAX

Hochzeit: Am 20. Oktober schlossen Karl Wind, Nr. 140, und Karoline Reseg, Jennersdorf Nr. 14, die Ehe.

Sterbefall: Im Alter von 79 Jahren starb am 14. November Johann Körbler im Alter von 79 Jahren.

RAUCHWART

Geburt: Dem Ehepaar Otto und Angela Zwick, Nr. 150, wurde am 24. Oktober ein Mädchen geboren.

REDLSCHLAG

Zwillinge: Dem Ehepaar Josef und Elisabeth Kappel, Nr. 106, wurden am 10. November Zwillinge geboren.

RECHNITZ

Sterbefall: Am 19. November starb der Landwirt Josef Varsits, Steinamangergasse, im Alter von 64 Jahren.

Heldenehrung: Auch heuer wurde am Allerheiligentage den Toten beider Weltkriege in würdiger Weise gedacht. Der Kriegsoferversband hielt um 18 Uhr vor dem Kriegerdenkmal eine Feierstunde ab.

RIEDLINGSDORF

Sterbefall: Am 14. Oktober starb Johann Bruckner, Nr. 167, im Alter von 72 Jahren.

RO TENTURM

Sterbefall: Am 23. November starb die Rentnerin Theresia Grazl (Zedl), Nr. 149, im Alter von 74 Jahren.

Von den Pfadfindern: Die Pfadfindergruppe Rotenturm feierte das Fest der zweijährigen Gründung. Die Gruppe ist aus dem Jugendleben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

RUDERSDORF

Verkehrsunfall: Der 80jährige Rentner Franz Unger aus Rudersdorf wollte am 1. November knapp vor einem daherfahrenden Pkw die Fahrbahn überqueren. Hiebei wurde er vom Auto erfasst und zu Boden geschleudert. Unger kam mit mehreren Verletzungen ins Fürstenfelder Krankenhaus.

SCHACHENDORF

Neues Amtsgebäude: Am Martinitag wurde das neuerbaute Amtsgebäude feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. 800.000 Schillinge. Sehr verdient um den Bau machte sich Bürgermeister Kozarits.

SCHREIBERSDORF

Hochzeit: Am 10. November verehelichten sich der Baupolier Johann Pöll, Nr. 14, und die Dipl.-Krankenschwester Gudrun Göbl aus Wien.

Das Jahr geht zu Ende!
Denk an Deinen
Mitgliedsbeitrag!

STEGERSBACH

Kanalisierung: In der Kirchengasse wird tüchtig an der Kanalisierung gearbeitet.

Neues Telefonnetz: Unterberg wurde dieser Tage an das Telefonnetz angeschlossen.

STEINBERG

Hochzeit: Vor kurzem schlossen Elisabeth Böttl und Dipl.-Kaufmann Giovanni Cantoni (Italien) den Bund fürs Leben.

STEINFURT

Weidmannsheil: Der Angestellte Anton Gabor erlegte kürzlich im Jagdrevier Steinfurt einen kapitalen Keiler.

STEINGRABEN

Straßenbau: Die Ortsdurchfahrt durch Steingraben wurde kürzlich asphaltiert.

STINATZ

Sterbefall: Am 17. November starb im Oberwarter Krankenhaus Michael Grandits, Nr. 78, im Alter von 61 Jahren.

STOOB

Selbstmordversuch: Der 33jährige Vertreter Erich Chobot aus Wien und die 19jährige italienische Staatsbürgerin Franca Sassarini aus Vernazza wollten im Gemeindegewald bei StooB durch Einatmen der Auspuffgase ihres Pkws Selbstmord verüben. Sie konnten durch den dazukommenden Dipl.-Ing. Erich Jäger gerettet werden. Unglückliche Liebe war das Motiv.

STREM

Hochzeit: Am 12. Oktober schlossen Helmut Gassner aus Wien und Rosemarie Schmidt, Nr. 166, den Bund fürs Leben.

ST. MICHAEL I. BGLD

Unfall: Am 29. Oktober stürzte Josef Strauß von einer Leiter in seiner Montagehalle. Er kam mit Rückgratverletzungen ins Meidlinger Unfallkrankenhaus.

SULZ

Sterbefall: Am 7. November starb die Rentnerin Elisabeth Ernst, Nr. 80, im Alter von 82 Jahren

ST. MARTIN A. D. RAAB

Geburt: Am 27. Oktober wurde dem Ehepaar Johann und Theresia Guger (Mirtl), Nr. 4, ein Knabe geboren.

STADT SCHLAINING

Tödlicher Arbeitsunfall: Der Maurer Gustav Gam erlitt in Wien bei einem Sturz von einem Gerüst tödliche Verletzungen. Er wurde zur Beerdigung nach Stadt Schlaining überführt.

TAUCHEN

Sterbefall: Am 31. Oktober verstarb nach langer Krankheit Theresia Ullreich (Neubauer), Nr. 24, im Alter von 42 Jahren.

UNTERBILDEIN

Geburt: Dem Ehepaar Alois und Herta Müllner, Nr. 58, wurde am 29. Oktober ein Knabe geboren.

UNTERPETERSDORF

Sterbefall: Im Alter von 72 Jahren starb am 9. November der Rentner Johann Graf.

Hochzeit: Am 17. November führte der Schuhmachermeister Josef Berger jun. Elisabeth Hahn aus Girm zum Traualtar. Die Trauung vollzog der Pfarrer aus Unterfrauenhaid Josef Pfneisl.

UNTERSCHÜTZEN

Sterbefall: Am 25. November starb im Oberwarter Krankenhaus Johann Molnar, Nr. 26, im Alter von 82 Jahren.

UNTERWART

Geburt: Dem Ehepaar Emilie und Stefan Farkas, Nr. 183, wurde im Oberwarter Krankenhaus ein Mädchen geboren.

WALLENDORF

Sterbefall: Der Feuerwehrkommandant Alois Granitz, Nr. 64, ist am 8. November im Alter von 53 Jahren verstorben.

WELTEN

Sterbefall: Am 4. November starb im Alter von 88 Jahren der Rentner Peter Fauster, Nr. 78.

WEPERSDORF

Verkehrsunfall: Der 22 Jahre alte Maurer Anton Dienstl aus Ober-

loisdorf fuhr am 12. November mit seinem Pkw durch Weppersdorf. In der Nähe der Tankstelle Dorner taumelte ihm der 40jährige Paul Reiner ins Fahrzeug. Reiner kam mit Knochenbrüchen ins Oberpullendorfer Krankenhaus.

WILLERSDORF

Geburt: Dem Landwirtehepaar Alfred und Helga Reicher, Nr. 30, wurde am 22. November eine Tochter geboren.

WINDISCH-MINIHOFF

Neuer Verbindungsweg: Kürzlich wurde der Verbindungsweg nach Oberdrosen über die Häuserrotte „Grundberg“ fertiggestellt.

WIESFLECK

Hochzeit: Am 3. November schlossen Ernst Kirnbauer, Weinberg 7, und Karoline Zapfel, Nr. 14, den Bund fürs Leben.

WIESEN

Eheschließung: Am 11. November verheirateten sich der Friseurmeister Erich Wenninger aus Wiesen und Maria Schneider aus St. Margarethen.

WÜRTHBERG

Sterbefall: Am 6. November ist im Alter von 68 Jahren Johann Bauer, Nr. 58, verstorben.

ZUBERBACH

Sterbefall: Im Alter von 29 Jahren starb am 20. November der Landwirt Ladislaus Marlovics an den Folgen eines Verkehrsunfalles im Oberwarter Krankenhaus. Tragisch ist, daß auch sein Bruder bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam.

Flugkarten**Bahnkarten****Schiffskarten***Vertrauenssache*

Wenden Sie sich an den
Reisereferenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“

JOHANN PREE

Edlitz 22, Post Deutsch-Schützen, Burgenland
Telefon: Öffentlicher Fernsprecher Edlitz

Achtung!

Vergeßt nicht den Mitgliedsbeitrag!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach wie vor: S 36.— für Inländer
S 75.— = 3 US-Dollar (Ausländer)
Die einmalige Einschreibgebühr (Beitrittsgebühr) S 12.— im Inland
S 25.— (1 US-Dollar im Ausland)
Überweisungen und Einzahlungen ausschließlich auf das Konto der
Sparkasse Jennersdorf, Filiale Güssing, PSK. 17.999, Girokonto 2713

Bequem und angenehm mit der LUFTHANSA!



In einer solchen angenehmen
Umgebung und Atmosphäre

*- exzellente Betreuung-
deutschsprachig
ausgewählte Speisen
und Getränke*

werden unsere Landsleute
wie heuer auch 1963
in den Charterflugzeugen der

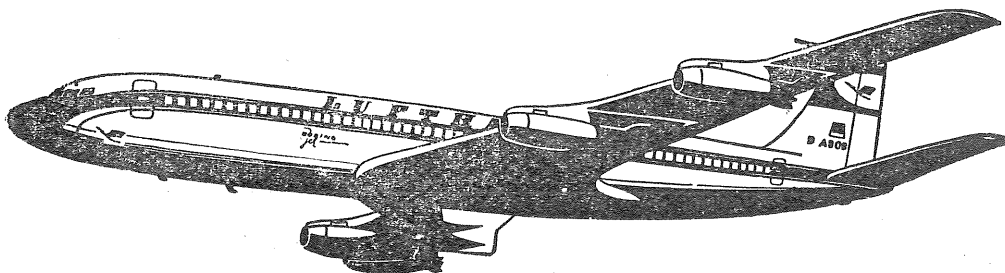
Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

So denken viele:
„Wir flogen so ruhig, so angenehm.
Wunderbare Bedienung
Indeed, it was very nice with the
Lufthansa!“

Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit  **LUFTHANSA**



Schon wieder freuen sich viele unserer Landsleute auf den
Gemeinschaftsflug mit der Lufthansa in die alte Heimat

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
„Burgenländische Gemeinschaft“, Verein
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Güssing.
Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann
Julius Gmoser, Mogensdorf. — Druck:
Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 2
Printed in Austria

Schönen Urlaubstagen entgegen mit modernen Jets

Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 in die alte Heimat!

(nur für Mitglieder der „Burgenländischen Gemeinschaft“)

Flug 1: ab New York am 22. Mai 1963
ab Wien am 11. Juli 1963
mit Lufthansa

Preis pro Person hin und zurück:
ab 140 Personen 328 Dollar
ab 130 Personen 350 Dollar
ab 120 Personen 377 Dollar
ab 110 Personen 407 Dollar

Flug 2: ab Chicago Mitte Juli 1963
ab Wien Anfang September 1963

Preis pro Person hin und zurück:
ab 136 Personen 372 Dollar
ab 130 Personen 387 Dollar
ab 120 Personen 415 Dollar

Bei einer zu geringen Charterseteilnehmerzahl Gruppenflug (ab 25 Personen) möglich! Gruppenpauschale Chicago — Wien — Chicago: 490 Dollar. In der Gruppenpauschale inbegriffen ist u. a. auch Abholung vom und zum Flughafen, schöner Empfang und Verabschiedung sowie Betreuung durch die B. G.

Flug 3: ab New York am 14. Juni 1963
ab Wien am 31. Juli 1963
mit Lufthansa

Preis pro Person hin und zurück:
ab 140 Personen 352 Dollar
ab 130 Personen 377 Dollar
ab 120 Personen 405 Dollar

In den Flugpreisen ist inbegriffen: excellent service im Flugzeug, Zubringung u. Abholung von u. zum airport. Geplant ist eine Gemeinschaftswallfahrt nach Maria Zell und Rom. Auch bieten wir Ihnen einen schönen Empfang bei der Ankunft in Schwechat. Bis ins Heimatdorf mit der B. G. Wie immer, unsere Mitarbeiter wollen für Sie da sein! Sorgen Sie jetzt schon für Ihre Platzreservation! Voranmeldungen nimmt entgegen: Die Zentrale der B. G. in Güssing und unsere zentrale Auslandsvertreterin Mrs. Marion Baumann, 32-34 78 th Street, Jackson Heights, L. I. New York. **ACHTUNG!** In Chicago berät Sie in allen Angelegenheiten der B. G. unser Stadtvertrauensmann Mr. John Loipersbeck, 10849 S. Kedzie, Chicago 55, Ill.Phone: Beverly 8-4646. Wenden Sie sich an ihn!

Hier abtrennen und einsenden!

An die
Zentrale der B. G.
in New York

Mrs. Marion Baumann
32-34 78 th Street, Jackson Heights, L. I. N. Y.

oder an

Mr. John Loipersbeck
10849 S. Kedzie, Chicago 55, Ill. USA

Anmeldung

Folgende Personen möchten am Flug Nr. ab
..... teilnehmen:

- 1.
- 2.
- 3.

Wir haben Interesse an eine Fahrt nach Rom (yes / no).....

Wir haben Interesse an einer Fahrt nach Maria Zell (yes / no)

Ich wünsche die Beistellung eines Autos (rent-a-car) durch die B. G. (Type

Anzahlung: Dollar (money order / Sheck) beiliegend.

Datum:

(Unterschrift)

(Genaue Adresse)